

Stehen bleiben!

Kategorie: Kommunikation, Wahrnehmung, Konzentration, Bewegung/
Motorik

Spieleanzahl: ab 10 Schülern

Material: Tischtennisball oder Wasserball

Spielverlauf: Bei großen Räumen (z. B. in der Turnhalle) stellen sich alle Schüler mit dem Rücken an eine Wand. In kleineren Räumen können sich die Schüler auf die vier Wände des Raumes verteilen.

Ein Schüler ist der Werfer. Er erhält den Ball und muss ihn über den Schülern an die Wand spielen und immer wieder fangen. Dabei darf der Ball nicht den Boden berühren. Berührt der Ball den Boden, ist der Werfer aus dem Spiel ausgeschieden und muss einen neuen Werfer bestimmen. Der Werfer darf den Ball beliebig oft an die Wand werfen. Er überlegt sich während dieser Zeit einen Namen, den er dann laut sagt. Der Schüler, dessen Name genannt wurde, fängt so schnell wie möglich den Ball und ruft dann laut: „Stehen bleiben!“ Alle anderen Schüler bleiben stehen und dürfen sich nicht mehr bewegen.

Nun darf der Schüler einen Mitschüler abwerfen, nicht jedoch den vorherigen Werfer. Gelingt ihm dies, scheidet der abgeworfene Schüler aus. Gelingt es ihm nicht, scheidet er selbst aus und der nicht getroffene Schüler wird zum Werfer.

Das Spiel wird so lange gespielt, bis nur noch ein Schüler übrig bleibt.

Hinweise: Das Spielfeld darf nicht zu weitläufig gewählt werden.

Variationen: Schwieriger wird das Spiel natürlich, wenn die Schüler nach dem „Stehen bleiben!“-Ausruf auf der Stelle stehen bleiben, aber dem Ball durch Ducken o. Ä. ausweichen dürfen.

Die Schüler können aber auch vor der Wand in die Hocke gehen oder mit dem Gesicht zur Wand stehen.



Unbequem

Kategorie: Konzentration, Bewegung/Motorik

Spieleanzahl: ab 8 Schülern

Material: /

Spielverlauf: Ein Schüler ist der Fänger. Er muss alle anderen Schüler fangen. Dabei soll er sie an möglichst ungünstigen Stellen abschlagen bzw. berühren.

Alle anderen Schüler müssen sich im Raum bewegen. Werden sie vom Fänger abgeschlagen bzw. berührt, müssen sie sich an die Stelle fassen, die der Fänger berührt hat und so weiter durch den Raum laufen. Die betroffenen Schüler müssen nun versuchen, den Fänger zu berühren, um sich zu erlösen und normal weiterlaufen zu dürfen. Gelingt es dem Fänger, den betroffenen Schüler ein zweites Mal zu berühren bzw. abzuschlagen, scheidet er aus dem Spiel aus. Dabei darf der Fänger einen Schüler nicht direkt zweimal hintereinander abschlagen bzw. berühren. Der Fänger darf das Spiel über ganz normal laufen, ohne sich an die berührten Stellen fassen zu müssen.

Schafft der Fänger es, alle Schüler ausscheiden zu lassen?

Hinweise: Es darf nur in bestimmten Bereichen abgeschlagen werden: Beine, Arme, Rücken, Füße, Hände. Kopf und Gesicht dürfen nur vorsichtig berührt werden.

Variationen: Wurde ein Schüler ein zweites Mal berührt, wird er zum neuen Fänger. Dies muss deutlich angesagt werden. So wird jeder in der Runde einmal zum Fänger und das Spiel nimmt in der Regel kein Ende.





Fuß-Stöffchen

Kategorie: Kooperation, Konzentration, Bewegung/Motorik, Durchhaltevermögen

Spieleranzahl: ab 2 Schülern



Material: verschiedene Tücher/Stoffe unterschiedlicher Dicke und/oder ein dicker Wollfaden / eine dicke Schnur



Spielverlauf: Zwei Schüler setzen sich bequem einander gegenüber auf den Boden. Sie dürfen sich mit den Armen abstützen. Zwischen beide Schüler werden verschiedene Tücher/Stoffe und/oder Wolle/Schnur gelegt. Nun sollen die beiden Schüler gemeinsam einen Gegenstand mit ihren Zehen aufheben.

Zunächst soll der Gegenstand ausgeschüttelt werden, ohne dass er herunterfällt.



Im Anschluss soll jeder Schüler versuchen, den Gegenstand für sich zu erbeuten. Das heißt, er soll den Stoff seinem Partner entziehen, ohne dass er ihm dabei herunterfällt.

Wer kann die meisten Gegenstände für sich gewinnen?



Hinweise: Manche Schüler haben ein Problem damit, Körperkontakt aufzubauen. Für andere ist es ein Problem, ihre nackten Füße oder generell ihre Füße einzusetzen und zu zeigen. Dann ist dieses Spiel ungeeignet.



Variationen: Da die Tücher/Stoffe und Fäden so flexibel sind, kann man sie leicht mit den Füßen und Zehen packen. Allerdings können auch andere Gegenstände, wie z. B. Trinkhalme, gewählt werden. Dann wird die Übung schwieriger.

Eine andere Variante des Spiels ist es, den gemeinsam aufgehobenen Gegenstand zusammen zu einer anderen Stelle zu transportieren. Hierbei müssen die Schüler quasi mit dem Po hüpfen. In einer solchen Form könnten auch je zwei Teams gegeneinander antreten.

Welches Team hat den Gegenstand am schnellsten gemeinsam aufgehoben?

Gelingt diese Übung auch zu dritt, zu viert ...?

